

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich.

Er enthält u.a. die amtlichen Mitteilungen der Stadt Großröhrsdorf mit den Ortsteilen Kleinröhrsdorf, Bretznig und Hauswalde.

20. Jahrgang

24. April 2026

Nummer 17

Die Entwicklung von Großröhrsdorf als Bauerndorf bis etwa 1700

Großröhrsdorf zwischen 1500 und 1700

Über die Ortsgründung in der ersten Hälfte des 13. Jahrhunderts berichtete Hobbyhistoriker Rüdiger Röllig bereits im Rödertal-Anzeiger Nr. 8 und 10 / 2025. Mit diesem Artikel und weiteren in den nächsten Anzeigern soll die Geschichte Großröhrsdorfs als Bauerndorf bis etwa 1700 näher betrachtet werden. Auch dieses Mal zog Rüdiger Röllig die Chroniken der beiden Lehrer und Ortshistoriker Ehregott Praßer und Reinhard Korn mit heran. Alte Ausgaben der Beilage „Unsere Heimat“ zum Großröhrsdorfer Anzeiger lieferten weiteres Material neben R. Korn – von Dr. Gustav Sommerfeldt und Bernhard Störzner.

Ortsbild um 1500

Seit der Ortsgründung waren mehr als 250 Jahre vergangen. Bis um 1500 blieb Großröhrsdorf mit seiner Hufenstruktur aus der Gründungszeit ein reines Bauerndorf. Hochwassersicher zogen sich beidseitig der sumpfigen Röderniederung die Höfe hin. Dieses Gelände unmittelbar beiderseits der noch nicht regulierten Röder war noch unbebaut und diente ausschließlich als gemeinschaftliche Viehweide. Zur Vergrößerung der Feldflächen wurde der Waldanteil schrittweise verringert. Dieser Prozess dauerte noch bis Ende des 19. Jahrhunderts. Innerhalb wie außerhalb des Ortes existierten zahlreiche Teiche, welche in der Fastenzeit Fisch lieferten. Der größte dieser Teiche nahm die gesamte Fläche der heutigen Wasserwiesen ein. Er war nahe der Kleinröhrsdorfer Wassermühle angestaut und reichte etwa bis zum Bahndamm am Ortsausgang von Großröhrsdorf. Zu Beginn des 30-jährigen Krieges wurde der Teich trockengelegt, parzelliert und als Wiese genutzt.

Von Beginn an zählte der Wegebau zu den wichtigsten Arbeiten der Dorfgemeinde. Zur Querung der Röderaue dienten Knüppeldämme und Furten. In Ostwestrichtung existierten weiterhin die beiden Wege aus der Gründungszeit. Außerhalb der Bauernhöfe gelegen nutzte man sie für den kommunalen Wagen- und Personenverkehr längs des Rödertales. Zwei wichtige Straßenverbindungen existierten schon lange vor Ortsgründung – die Alte Straße sowie der Bischofsweg später als Lichtenberger und Stolpener Straße bezeichnet.

Die verschlissene Bausubstanz eines in Holzbauweise errichteten Gebäudes war nach durchschnittlich 150 bis 200 Jahren zu erneuern. Schäden durch Feuer oder Sturm sind dabei noch nicht berücksichtigt. Die teilweise provisorischen Blockhäuser der Gründungszeit waren inzwischen größeren Neubauten in Fachwerkbauweise gewichen. Beim Fachwerk handelt es sich um einen Skelettbau aus Holz, dessen Zwischenräume (Gefache) anfangs mit einem lehmverputzten Weidenrutengeflecht später mit Mauerwerk gefüllt wurden. Schräg stehende Holzstreben erhöhten die Stabilität zusätzlich. Das Bauholz lieferten Rundstämme, die mit dem Beil zu einem quadratischem Querschnitt behauen wurden. Wasserbetriebene Sägewerke standen vor 1500 in Großröhrsdorf noch nicht zur Verfügung. Als Verbindungselemente dienten Holznägel bzw. Holzkeile. Obwohl die senkrechten Stützbalken (Ständer) meist aus Eiche bestanden, waren auch diese nach maximal 200 Jahren oft morsch. Die Bedachung bestand weiterhin aus Stroh. Die Fachwerkbauweise hielt sich noch weit bis ins 19. Jahrhundert hinein.

Lehngut und Lehnrichter

Das Lehngut war seit Ortsgründung mit seinen anfangs 2 Hufen Land nicht nur das größte Bauerngut des Dorfes sondern auch Sitz der Ortsbehörde. Es besaß von Beginn an den Status eines Freigutes. Ein Freigut ist ein von bestimmten Abgaben und Lasten befreites oder sonst

privilegiertes Landgut. Geografisch lag das Lehngut in der Ortsmitte und war als Wohn- und Wirkungsort des Lehnrichters gleichzeitig das Verwaltungszentrum. Hier wurden Steuern erhoben, die Ableistung von Frondiensten an den Landesherren organisiert, die niedere Gerichtsbarkeit ausgeübt sowie Gemeindeangelegenheiten geregelt. Die Lehnrichterwürde war erblich. Erfolgte ein Verkauf des Lehngutes, so musste dem neuen Besitzer das Amt schriftlich durch den Landesherren übertragen werden.

Aus der Zeit vor 1500 haben sich den Lehnrichter betreffend drei wichtige Urkunden erhalten. Im Landessteuerbuch von 1474 steht neben den Abgaben der Bauern: „Grossen Rursdorff item eyn Freygerichte davon dinet der Richter mit eyne Lehnperdft“. Er musste also auf seine Kosten ein Pferd halten, welches dem Landesherren bei Bedarf zur Verfügung stand. In den zwei Lehnbriefen von 1486 und 1496 finden sich detaillierte Angaben zu seinen Rechten und Pflichten. Als Gerichtsherr besaß der Lehnrichter polizeiliche Befugnisse und übte u.a. die niedere Gerichtsbarkeit (Ehrenstrafen z.B. Pranger, Geldstrafen) aus. Der Pranger befand sich bis zum Jahre 1836 links des Aufgangs zur Kirche an der Außenseite der Kirchhofmauer. Sonntags wurden dort die verurteilten Missetäter angeschlossen und waren Spott und Beschimpfungen der Kirchenbesucher ausgesetzt.

Zu den Aufgaben des Lehnrichters gehörte auch die Vergabe von Konzessionen zur Gewerbeausübung. Ob bereits vor 1500 auf dem großen Lehngutshof einige wichtige Handwerker wie z.B. Schmied, Schneider, Schuster, Wagenbauer ansässig waren, ist nicht nachweisbar und kann nur vermutet werden. Dem Lehnrichter standen das Braurecht sowie die Schankgerechtigkeit zu, ab etwa 1600 in der neuen Mittelschenke. Von den Einnahmen erhielt er den „dritten Pfennig“. Der Nachweis dafür findet sich in mehreren frühen Urkunden wie 1486 (Sommerfeldt: Streifzüge durch das Rödertal 1925), 1497 (Sommerfeldt: ebenso Streifzüge ...), 1517 (Erbbuch des Amtes Radeberg), 1548 (Lehnbrief s. Anzeiger 67 / 1926). 1517 gehörten zum Lehngut bereits 4 Hufen.



Das alte 1887 abgerissene Lehngut (gezeichnet von E. Praßer)

Wie hat das alte 1887 abgerissene Lehngut ausgesehen? R. Korn gibt uns dazu in seiner 1923 erschienenen Ortsgeschichte eine ausführliche Schilderung. Dazu einige Auszüge: Die älteste aus der Gründungszeit stammende Bauweise war wie bei den übrigen Bauernhöfen der Blockhausbau.

(-> Seite 6)

Stadtverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 ☎ 035952.2830
 Fax 035952.28350
 E-Mail info@grossroehrsdorf.de
 Internet www.grossroehrsdorf.de

Öffnungszeiten

Montag	08:30 – 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:30 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:30 – 12:00 Uhr

Bürgerpolizist ☎ 035952.3830
 Donnerstag 16:00 – 18:00 Uhr und nach tel. Vereinbarung

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	SachsenNetze HS.HD GmbH
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	SachsenNetze HS.HD GmbH
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr) 112

Krankentransport und

Kassenärztlicher Notfalldienst 03571 - 19222

Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst 116117

(die angegebenen Uhrzeiten gelten jeweils bis zum nächsten Wochentag)

Montag, Dienstag und Donnerstag: 19 – 7 Uhr

Mittwoch: 14 – 7 Uhr

Freitag: von 14 Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Samstag/Sonntag: rund um die Uhr (bis Montag, 7 Uhr)

Leitstelle Feuerwehr 03571 - 19296

Polizeirevier Kamenz 03578 - 3520

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

Sprechstunde: Sonnabend 9.00 – 11.00 Uhr & Sonntag 9.00 – 11.00 Uhr

Rufbereitschaft: jeweils von 7.00 Uhr bis 7.00 Uhr des nächsten Tages

Weitere Informationen unter:

<https://www.zahnaerzte-in-sachsen.de/qrcode/notdienstsuche>



Über diesen QR-Code oder Link kann die nächstgelegene Notdienstpraxis jederzeit mit dem Smartphone oder Computer in Echtzeit gefunden werden:

Apothekenbereitschaft

Notdienstbereitschaft
8 – 8 Uhr des nächsten Tages

24.04.	Hirsch-Apo.	Ottendorf-Okrilla, Radeburger Str. 7	035205-54236
25.04.	Arnoldis-Apo.	Arnsdorf, Niederstr. 14	035200-256-0
	Ahorn-Apo.	Schwenpitz, Schulstr. 2	035797-73796
26.04.	Löwen-Apo.	Pulsnitz, J.-Kühn-Platz 17035955-72336	
27.04.	R.-Koch-Apo.	Pulsnitz, Robert-Koch-Str. 3	035955-45268
28.04.	VITAL Apo.	Ottendorf-Okrilla, Poststr. 2	035205-59915
29.04.	Apo. am Forst	Kamenz, Willy-Muhle-Str. 32	03578-318020
30.04.	Stadt-Apo.	Kamenz, Markt 15	03578-304130
01.05.	Lessing-Apo.	Kamenz, Macherstr. 18	03578-307740

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Zentrale Notrufnummer für die Kleintiere: 01805 84 37 36
Besitzer von landwirtschaftlichen Nutztieren erfragen den Notdienst bitte bei ihrem Hoftierarzt.

Bekanntmachung

Haushaltssatzung der Stadt Großröhrsdorf für das Haushaltsjahr 2026

Aufgrund von §74 der Sächsischen Gemeindeordnung, in der jeweils geltenden Fassung hat der Stadtrat in der Sitzung am 27.01.2026 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2026, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	20.014.200 Euro
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	20.992.700 Euro
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 978.500 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 Euro
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	5.000 Euro
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	- 5.000 Euro
- Gesamtergebnis auf	- 983.500 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	0 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	643.200 Euro
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	0 Euro
- veranschlagtes Gesamtergebnis auf	- 340.300 Euro

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	18.769.400 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	19.355.600 Euro
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 586.200 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	199.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	532.800 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 333.800 Euro
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 920.000 Euro
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	3.250.000 Euro
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	592.400 Euro
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	2.657.600 Euro
- Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln im Haushaltsjahr auf	- 3.025.819 Euro

festgesetzt.

Bekanntmachung – Fortsetzung Haushaltssatzung

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 Euro festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden veranschlagt für das Jahr 2029 610.000 Euro

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 3.800.000 Euro festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	300 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	380 Prozent
für die Gewerbesteuer auf	390 Prozent

Hinweis:

Gemäß § 74 Abs. 2 Satz 2 Sächsischen Gemeindeordnung können in die Haushaltssatzung weitere Regelungen aufgenommen werden, die sich auf Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen sowie den Stellenplan beziehen.

Großröhrsdorf, den 25.02.2026




Stefan Schneider, Bürgermeister

Bekanntmachung – Wahlvorschläge Bürgermeisterwahl 07.06.2026

Öffentliche Bekanntmachung der zugelassenen Wahlvorschläge für die Wahl des Bürgermeisters am 07.06.2026 in der Stadt Großröhrsdorf

Gemäß § 7 Abs. 3 des Gesetzes über die Kommunalwahlen im Freistaat Sachsen (Kommunalwahlgesetz - KomWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. April 2018 (SächsGVBl. S. 298), das zuletzt durch Artikel 4 des Gesetzes vom 09. Februar 2022 (SächsGVBl. S. 134) geändert worden ist und § 20 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern zur Durchführung des Kommunalwahlgesetzes (Sächsische Kommunalwahlordnung - SächsKomWO) vom 24. Juli 2023 (SächsGVBl. S. 674) hat der Gemeindevwahlausschuss der Stadt Großröhrsdorf in seiner öffentlichen Sitzung am 07.04.2026 folgende Wahlvorschläge für die Bürgermeisterwahl der Stadt Großröhrsdorf am 07.06.2026 zugelassen:

lfd. Nr.	Bezeichnung des Wahlvorschlages (Name der Partei / Wählervereinigung / Einzelbewerber Kurzbezeichnung / Kennwort)	Bewerber (Familienname, Vorname)	Beruf oder Stand	Geburts-jahr	PLZ u. Wohnort (Hauptwohnung)
1	SCHNEIDER	Schneider, Stefan	Bürgermeister	1977	01900 Großröhrsdorf
2	FRENGER	Frenger, Anja	Physiotherapeutin, Gesundheitscoach	1973	01906 Burkau

Großröhrsdorf, den 17.04.2026




Stefan Schneider
Bürgermeister

Wir bitten um Beachtung!

Durch die Maifeiertage verschieben sich die Redaktions- und Anzeigenschlüsse des Rödertal-Anzeigers wie folgt:

Rödertal-Anzeiger 18/2026:	Redaktionsschluss 23.04.2026
	Anzeigenschluss 24.04.2026
Rödertal-Anzeiger 19/2026:	Redaktionsschluss 30.04.2026
	Anzeigenschluss 04.05.2026
Rödertal-Anzeiger 20/2026:	Redaktionsschluss 07.05.2026
	Anzeigenschluss 08.05.2026
Rödertal-Anzeiger 22/2026:	Redaktionsschluss 21.05.2026
	Anzeigenschluss 22.05.2026

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich am Freitag und wird in einer Auflage von 4850 Stück im Gebiet der Stadt Großröhrsdorf zur kostenlosen Mitnahme ausgelegt. Einzel Exemplare können zum Einzelbezugspreis von 1,50 EUR von der Stadtverwaltung Großröhrsdorf über den Postweg erworben werden.

Herausgeber: Stadtverwaltung Großröhrsdorf, Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0. Produktion: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Lessingstraße 2a, 01900 Großröhrsdorf, Tel. 035952-30000, druck.anzeiger@gmx.de; Verantwortlich für den redaktionellen Teil: Bürgermeister Stefan Schneider (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952 - 283-0

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadtverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Anzeigenannahme: Stadtdruckerei Großröhrsdorf, Annahmeschluss: Montag der Erscheinungswoche 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Stadtdruckerei Großröhrsdorf. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Stadtnachrichten

Information zu einer öffentlichen Sitzung

Die 18. Sitzung des Stadtrates der Stadt Großröhrsdorf findet
am Dienstag, 28.04.2026 um 19:00 Uhr
im Ratssaal, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1

statt.

Dazu darf ich Sie herzlich einladen.

Tagesordnung:

1. Bürgeranfragen
2. Bestätigung der Niederschrift der 16. öffentlichen Sitzung des Stadtrates vom 24. Februar 2026
3. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme und Verwendung von Spenden
4. Beratung und Beschlussfassung zum Jahresabschluss der Stadt Großröhrsdorf zum 31.12.2021
5. Beratung und Beschlussfassung zur Mittelverwendung nach dem Länder- und Kommunal-Infrastrukturgesetz (LuKIFG) i.V.m. dem Sachsenfondsgesetz (SaFoG) und der Sächsischen Kommunalinvestitionskraftstärkungsverordnung (SächsKommInvestKrStVO)
6. Beratung und Beschlussfassung zur Einrichtung einer Zone 30 an der Stadtrandsiedlung Radeberg-Kleinröhrsdorfer Straße
7. Beratung und Beschlussfassung zur Wahl der technischen Betriebsleiterin der Eigenbetriebe „Abwasserbeseitigung“ Großröhrsdorf/Kleinröhrsdorf, „Abwasserbeseitigung“ Bretinig/ Hauswalde und des Eigenbetriebes Großröhrsdorf
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 06a Dachdeckerarbeiten
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 06b Glaslichtband
10. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 12 Außenputzarbeiten
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 13 Innenputzarbeiten
12. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 15 Sportboden / Linoleumbelag
13. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 32 Elektro- und informationstechnische Arbeiten
14. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 33 PV- Anlage + Speicherung
15. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 29 Sanitärarbeiten
16. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 30 Heizungsarbeiten
17. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Baumaßnahme Ersatzneubau der Jahn-Turnhalle in 01900 Großröhrsdorf - Los 31 Lüftungsarbeiten
18. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB/A für die Deckenerneuerung der Karolinenstraße in 3 Bauabschnitten in 01900 Großröhrsdorf im OT Bretinig
19. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag Fraktion Bürger für Großröhrsdorf: Einrichtung von Patenschaften für diverses Stadtmobil
20. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag Fraktion Bürger für Großröhrsdorf: Einführung einer Pflegepatenschaft für Grünflächen (Rasenpflege) auf städtischem Pachtland
21. Beratung und Beschlussfassung zum Antrag Fraktion Bürger für Großröhrsdorf: Einführung eines Betriebskonzeptes zur Steigerung der Kosteneffizienz und Attraktivität des Massenei Bades
22. Informationen des Bürgermeisters
23. Anfragen der Stadträte / Informationen der Ortsvorsteher

Stefan Schneider, Bürgermeister

Stadtnachrichten

Stellenausschreibung

Die Stadt Großröhrsdorf mit insgesamt ca. 9.600 Einwohnern hat die Stelle eines/einer

Bauingenieur/in Tiefbau (m/w/d)

für die Bauverwaltung zum nächstmöglichen Zeitpunkt in Vollzeit unbefristet zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen die sachbearbeitende Mitwirkung an der Vorbereitung, Ausschreibung, Koordinierung und Abnahme von Baumaßnahmen an Verkehrsflächen, Ingenieurbauten und Stadtentwässerungsanlagen, die Gewässerunterhaltung sowie die selbständige Bearbeitung kleinerer Tiefbau- und Reparaturmaßnahmen.

Dazu gehört u.a.:

- Wahrnehmung der Bauherrenfunktion
- Leitung und Koordination der beauftragten Ingenieurbüros bei der Vorbereitung, Durchführung und Abrechnung der Baumaßnahmen
- Haushaltsführung im Verantwortungsbereich (Planung und Bewirtschaftung der finanziellen Mittel, Kostenkontrolle, Fördermittelbewirtschaftung)
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit Behörden und Trägern öffentlicher Belange (Bürgerbeteiligung und -information, Gremieninformation)
- Erfassung, Vorbereitung und Durchführung kleinerer Bau- und Reparaturmaßnahmen im Tiefbaubereich

Änderungen des Aufgabengebiets bleiben vorbehalten.

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle sind:

- Abschluss als staatlich geprüfter Techniker/Bauingenieur, möglichst im Bereich Straßen-, Tief- und Wasserbau oder vergleichbarer Abschluss

Wir erwarten von Ihnen:

- Erfahrungen mit Ingenieurverträgen nach HOAI sowie in der Abwicklung von Baumaßnahmen, der Aufmaßbildung und Abrechnung von VOB-Verträgen einschließlich Rechnungsprüfung
- Kenntnisse und Erfahrungen in der Projektsteuerung und ggf. im Nachtragsmanagement
- sicheres Auftreten gegenüber Bürgern, Kunden und Behörden
- PKW-Führerschein
- Kenntnisse im öffentlichen Vergaberecht
- Sie sind flexibel und selbständiges Arbeiten gewöhnt, teamfähig, einsatzfreudig und belastbar.

Wir bieten Ihnen:

- eine abwechslungsreiche, anspruchsvolle und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Vereinbarung von Beruf und Familie, u.a. flexible Arbeitszeiten sowie mobiles Arbeiten im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarungen
- Das Arbeitsverhältnis ist unbefristet und nach TVÖD-VKA mit der Entgeltgruppe 9b (Jahresgehalt ca. 48.000 – 58.000 €) bewertet.
- Attraktive Leistungen des öffentlichen Dienstes (Jahressonderzahlung, betriebliche Altersvorsorge, Fahrradleasing)
- Weiterbildung und Qualifizierungsmöglichkeiten

Wenn Sie sich durch unser Stellenangebot angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen, o.g. Nachweisen und lückenlosem Tätigkeitsnachweis bis zum 15.05.2026 an

info@grossroehrsdorf.de

Hinweise:

Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen werden bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis über das Vorliegen einer Schwerbehinderung bzw. Gleichstellung ist bitte in Kopie beizufügen.

Kosten, welche Ihnen im Rahmen des Bewerbungs- und Auswahlverfahrens entstehen, werden nicht übernommen.

Eingereichte Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt ist. Andernfalls werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet.

Stadtnachrichten

Aus der 15. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

Zu seiner Sitzung am 7. April lagen den Mitgliedern des Technischen Ausschusses mehrere Bauanträge zur Beratung vor. Zu den Anträgen gehörte auch die Errichtung einer Aufzugsanlage sowie die Vergrößerung und Ertüchtigung der Sanitärräume an der Oberschule Rödertal. Durch den Anbau eines Aufzuges im Schulhof an das Hauptgebäude können alle Etagen barrierefrei erreicht werden. Ebenso muss die Kapazität der Sanitäranlagen an die gestiegene Schüleranzahl angepasst werden. Die Arbeiten sollen im laufenden Betrieb realisiert werden, um zeitnah den aktuellen Bedarf zu decken. Dem Antrag stimmte der Technische Ausschuss einstimmig zu.

Der zweite Bauantrag hatte die Errichtung einer Terrassenüberdachung an einem Einfamilienhaus an der Lichtenberger Straße zum Gegenstand. Der Bebauungsplan für die Grundstücke gegenüber der Kirche lässt bereits Terrassen als zulässige Überschreitung der Baugrenzen zu. Um die Terrasse zu beschatten, soll diese nun auch eine Überdachung erhalten. Dem Vorhaben gab der Technische Ausschuss sein gemeindliches Einvernehmen.

Der Nachbar stellte ebenfalls eine Bauvoranfrage für die Errichtung einer Terrassenüberdachung. Auch dieser stimmte der Technische Ausschuss zu. Allerdings muss hier im Anschluss noch der konkrete Bauantrag gestellt werden, da die geplante Terrassenüberdachung mit einer Größe von 6 x 4 Metern nicht im genehmigungsfreien Bereich liegt.

An der Bandweberstraße plant der Eigentümer, das Obergeschoss eines Hinterhauses zu einer Wohnung umzubauen. Das Vorhaben befindet sich im Innenbereich und ist bauplanungsrechtlich als unproblematisch einzustufen, da es sich um ein Mischgebiet handelt. Dementsprechend befürwortete der Technische Ausschuss einstimmig das Bauvorhaben.

Der letzte Bauantrag bezog sich auf eine Terrassenüberdachung von 5,30 x 9,80 Metern am Großröhrsdorfer Feuerwehrgerätehaus. Finanzierung und Errichtung der Überdachung erfolgen vollständig durch die Freiwillige Feuerwehr, die hierfür Sach- und Geldspenden gesammelt hat. Auch diesem Antrag stimmte der Technische Ausschuss einstimmig zu.



Geführte Rad- und Wandertouren am 31.05.2026 in der Westlausitz

Am 31.05.2026 findet in der Westlausitz und in den Regionen Dresdner Heidebogen und Elbe-Röder-Dreieck der „Tag der Parks und Gärten“ unter der Schirmherrschaft von Landtagspräsident Alexander Dierks statt. An diesem Tag präsentieren sich insgesamt 18 Gärten, Schloss- und Parkanlagen mit Schlossführungen, kreativen Kleinkunstmärkten und abwechslungsreichen Programmen. In der Westlausitz sind z.B. das Barockschloss in Rammenau, der Mammutgarten in Prietitz und das Schloss Seifersdorf dabei und bieten den Gästen verschiedene Aktivitäten. Eine Übersicht über alle teilnehmenden Anlagen und die Aktivitäten findet sich unter <https://heidebogen.eu/gartenkultur>.

Wer am 31.05.2026 verschiedene Parkanlagen in der Westlausitz besuchen möchte und gern Rad fährt, für den ist „Schlosspark-Tour“ genau das Richtige.

Die rund 40 Kilometer lange Tour startet um 10:00 Uhr am Bahnhof in Bischofswerda. Die Strecke verläuft auf gut befahrbaren Wegen und ist ideal für Freizeitradler geeignet. Erste Station der Route ist Rammenau, wo die Teilnehmer das Barockschloss und die weitläufige Parkanlage bewundern können. Über die idyllische Luchsenburg führt der Weg weiter in die Pfefferkuchenstadt Pulsnitz. Dort ist am Schlossteich eine gemeinsame Mittagspause im Grünen geplant, die Zeit für Erholung und Gespräche bietet. Der zweite Teil der Tour führt durch Großröhrsdorf in das Waldgebiet der Massenei. Auf entspannten Forstwegen passieren die Radfahrer markante Punkte wie den Kleinen und den Großen Stern, bevor das letzte Etappenziel erreicht wird: der Schlosspark in Großharthau. Dieser bietet einen würdigen Abschluss für die Radtour.

Für die Rückreise bietet die Tour eine besondere Flexibilität: Wer die Fahrt in Großharthau beenden möchte, kann dort direkt in den Zug steigen. Alle anderen Teilnehmer fahren gemeinsam zurück zum Ausgangspunkt nach Bischofswerda.

Stadtnachrichten

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Eine Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung möglich. Interessierte können sich bis zum 22. Mai 2026 online unter folgendem Link registrieren <https://mitdenken.sachsen.de/-TMF4Nb9u>

Eckdaten der Tour im Überblick:

- Wann: Sonntag, 31.05.2026, 10:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr
- Start & Ziel: Bahnhof Bischofswerda
- Länge der Strecke: ca. 40 km, gut befahrbare Wege
- Anmeldeschluss: 22.05.2026

Wer lieber in Familie zu Fuß unterwegs ist, kann dies ebenfalls am 31.05.2026 in Rammenau. Denn hier heißt es „Schnür die Wanderschuhe“! Hier gibt es eine geführte Familienwanderung, die Abenteuer für große und kleine Wanderer verspricht. Besonders für Kinder im Alter von 6 bis 10 Jahren gibt es am Wegesrand viel zu entdecken.

Start ist 10:00 Uhr an der Heimatscheune in Rammenau und das erste Ziel ist der Schlosblick. Von diesem kleinen Berg aus bietet sich eine tolle Aussicht auf das Rammenauer Barockschloss. Anschließend führt die Wanderung über den „Zwergenpfad“ vorbei an vielen kleinen Wichtelhäusern zum Waldscheibenteich. Über die Kirschallee geht es anschließend zurück in Richtung Schloss und Heimatscheune.

Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Eine Teilnahme ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung möglich. Interessierte können sich bis zum 22. Mai 2026 online unter folgendem Link registrieren <https://mitdenken.sachsen.de/-5mxfpsAM>.

Die Eckdaten der Familienwanderung im Überblick:

- Wann: Sonntag, 31.05.2026, 10:00 bis ca. 14:00 Uhr
- Start & Ziel: Heimatscheune in Rammenau
- Länge der Strecke: 4,8 km
- Altersempfehlung: 6 bis 10 Jahre
- Anmeldeschluss: 22.05.2026

Verkehrsteilnehmerschulung

Am **Mittwoch, dem 29. April** findet im Bürgerhaus „Alte Schule“ im Ortsteil Hauswalde die nächste Verkehrsteilnehmerschulung **ab 19.30 Uhr** statt. Interessenten sind herzlich willkommen.

GRATIS COMIC TAG 2026

HIER AM
9. MAI

KIDS & TEENS
22 COMICS FOR FREE

In der Stadtbibliothek Großröhrsdorf gib's von 10-14 Uhr 2 Comics pro Person (solange der Vorrat reicht).

GRATISCOMICTAG.DE

Stadtnachrichten

(Fortsetzung von Seite 1)

Die Entwicklung von Großröhrsdorf als Bauerndorf bis etwa 1700

Ein 1910 im Hofe aufgefundener verschütteter Brunnentrog aus Holz deutet darauf hin. Die 1887 abgerissenen Lehngutsgebäude wiesen nach Korn jedoch bereits die Bauformen des 16. Jahrhunderts auf und gehörten somit einer späteren Bauphase an. Rechts neben dem altertümlichen Tor mit Wehgang befand sich die sogenannte Bannsäule von 1547. Sie galt als Grenzstein des Einzugsbereiches der Radeberger Handwerker, d.h. sämtliche unterhalb Wohnenden mussten Waren und Dienstleistungen in Radeberg kaufen. Nicht selten wurde diese Festlegung jedoch von den Großröhrsdorfer Handwerkern ignoriert. Die Folge waren häufige Streitigkeiten, die bis 1836 anhielten und mehrfach vom Kurfürsten entschieden werden mussten. Links vom Tor stand ein Nebengebäude mit der Gerichtsstube. Daran schlossen sich das Gesindehaus und die Stallgebäude mit den darüber liegenden Schlafkammern für Knechte und Mägde an. Rechts vom Tor befand sich das Hauptgebäude mit der Wohnung des Lehnrichters. Im Keller lagerten die Bier- und Schnapsvorräte. Den östlichen Flügel des Hofes bildeten die Brauerei und eine Brennerei. Da Korn 1881 als Lehrer an die hiesige Volksschule kam, kannte er das alte Lehngut noch aus eigener Anschauung. Es machte zu diesem Zeitpunkt trotz seines beginnenden Verfalls immer noch einen feudalen Eindruck.



Übersichtskarte Das Lehngut 1736 (gezeichnet von dem Churfürstl. Sächs. Land – Feldmesser Chr. E. Franke)

Der Lehngebietsbereich war früher wesentlich größer. Er umfasste nicht nur den Hof sondern zusätzlich das Gelände jenseits der Röder bis zur Schulstraße. Damit schloss er auch den Rödertalplatz, die später Steglische Mühle sowie den gesamten Komplex des heutigen Rödersaales (früher Mittelschenke) ein. Auf der Karte von 1736 sind auch einige der früher hier vorhandenen Teiche eingezeichnet. Der langgestreckte Lehngebietsteich reichte bis zur Einmündung der heutigen Bahnhofstraße und verschwand erst um 1850. Der dargestellte Bereich bildete über Jahrhunderte das alte Ortszentrum.

Die Bauern

Das Landessteuerbuch von 1474 listet ausschließlich steuerpflichtige Bauern auf und ist gleichzeitig unser ältestes Einwohnerverzeichnis. Es zeigt, dass es in den 250 Jahren seit Ortsgründung bereits einige Veränderungen bei der Größe des bäuerlichen Grundbesitzes gegeben hatte. Vier Familien besaßen zu diesem Zeitpunkt je 2 bzw. 2 1/2 Hufen Land, andere dagegen nur noch 1/2 Hufe und weniger. Von den 62 Großröhrsdorfer Hufen und 4 Gartennahrungen (Kleinbauern) waren 1474 12 Schock 40 Groschen an Geld sowie 54 Hühner, 11 Schock + 12 Eier, 1 Zinskuh und 5 Kaphühner als Steuern fällig.

Stadtnachrichten

Das nächste Steuerverzeichnis stammt aus dem Jahre 1517 und betrifft ebenfalls nur Bauern. Es verzeichnet neben Geldleistungen und Naturalabgaben wie Eier, Hühner detailliert auch zu erbringende Frohndienste. Bei diesen Arbeitsleistungen wurde unterschieden „zu Fuße“ oder „mit dem Pfluge“. Beide Steuerverzeichnisse wurden erst in den 1920er Jahren von dem Fachhistoriker Dr. Gustav Sommerfeldt im Radeberger Amtsarchiv entdeckt und waren somit weder Ehregott Praßer noch Reinhard Korn bekannt. Die interessanteste Bemerkung steht bei den Gütern Kat.-Nr. 3 (heute Wasserstr. 3) und Kat.-Nr. 261 (heute Mühlstr. 1), denn beide Eigentümer waren 1517 verpflichtet, jährlich „9 Klötzer“ zu schneiden. Damit ist gesagt, dass sie neben ihrer Landwirtschaft auch noch eine Sägemühle betrieben. 1474 fehlt dieser Eintrag noch. Mit der Anlage der Mühlgräben waren erste Eingriffe in den bis dahin natürlichen Röderlauf verbunden.

Spielplatz an der Silberspitze wird frühlingstfit gemacht

Auch der Spielplatz an der Silberspitze wird nach dem Winter für seine jungen Nutzer schick gemacht. Ein marodes Spielgerät wurde durch die Stadt komplett ausgetauscht. Das neue Klettergerüst mit Schaukeln lädt nun farbenfroh zum Spielen und Toben ein. Neuer Fallschuttkies sorgt für den sorgenfreien Abgang vom Spielgerät. Aber auch drumherum haben die Mitarbeiter des Technischen Dienstes im März neuen Mutterboden aufgebracht und Rasen angesät.

Komplettiert wird der erneuerte Spielbereich durch eine Sitzgruppe. Finanziert wurden die zwei Bänke und ein Tisch durch den bereits fünften erfolgreichen Spenden-Flohmarkt für Kindersachen. Dank dem Engagement aller Beteiligten des Flohmarktes kam eine unglaubliche Summe von rund 2000 € für Begegnungsbänke zusammen. Diese sollen neben der wiederaufgebauten Kirche, aber auch im Stadtgebiet ihren Platz finden. Ein Schild auf dem Sitz-Mobiliar mit der Inschrift „Kleine Kleider – große Wirkung“ zeugt von der tollen Aktion.

Bevor das neue Klettergerüst und die Sitzgruppe zur Nutzung freigegeben werden, soll der frisch gesäte Rasen noch anwachsen. Daher ist dieser Bereich aktuell noch gesperrt.



Vereine und Verbände



Heimatverein Kleinröhrsdorf e. V.

Wanderaufruf

Am Dienstag, den 14.03.2026 folgten zwar nur wenige Wanderfreunde unserem Aufruf, aber es war zumindest ein gelungener Anfang. Bei mildem, windstillem Wetter spazierten wir durch den nahegelegenen Wald und führten dabei angenehme Gespräche. Auch die Natur beim Frühlingserwachen zu genießen, war etwas ganz Besonderes.

Jeden Dienstag, ab 9.30 Uhr besteht die Möglichkeit, eine Runde durch unsere schöne Umgebung zu laufen. Unsere Gesundheit wird es uns danken.

Treffpunkt: Bushaltestelle – alter Kindergarten
Anmeldungen bei Frau Gimpel: 035952-48038 oder einfach spontan entscheiden.

Dr. Conrad Flössel

Vereine und Verbände



**Förderverein Feuerwehr Kleinröhrsdorf e.V.
und Heimatverein Kleinröhrsdorf e.V.**



Hexenfeuer und Maibaumstellen am 30. April in Kleinröhrsdorf



Gegen 19:00 Uhr stellt die Feuerwehr auf dem Festplatz unter musikalischer Begleitung vom Spielmannszug Kleinröhrsdorf den Maibaum. Im Anschluss erfreut der Kindergarten alle Anwesenden mit einem kleinen Programm. Mit Beginn der Dunkelheit wird der große Hexenhaufen durch die Jugendfeuerwehr entzündet.

Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt mit Bratwurst, Fischbrötchen und Knüppelkuchen am Lagerfeuer. Gegen den Durst gibt es Fassbier und kühle Drinks.

Die Annahme von Baumverschnitt ist am Dienstag, dem 28. April, von 16 bis 20 Uhr und am Mittwoch, dem 29. April, von 10 bis 20 Uhr auf dem Festplatz möglich.

Wir bitten ausdrücklich darum, keine Wurzelballen oder behandeltes Holz abzulagern.

Der Förderverein der Feuerwehr Kleinröhrsdorf e.V. und der Heimatverein Kleinröhrsdorf e.V. laden recht herzlich dazu ein, ein paar gesellige Stunden am Feuer zu verbringen.



Kulturprojekt Rödertal e.V.

**Am 30. April wird Bretinig-Hauswalde
zur Hexenzone**

Das Kulturprojekt Rödertal e. V. möchte eine alte Tradition wieder aufleben lassen und plant ein großes gemeinsames Hexenfeuer in der Ortschaft Bretinig-Hauswalde. Ziel ist es, viele kleine Feuer zu bündeln und so Umwelt und Feuerwehr zu entlasten.

Neben dem zentralen Feuer erwartet die Besucher ein buntes Programm für die ganze Familie: Feuertanz, Kinderdisco, ein separates Kinderfeuer sowie Musik von Discofox bis zu den Hits der 90er- und 2000er-Jahre sorgen für Unterhaltung.

Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihr geeignetes Feuerholz am 29. April von 13:00 bis 18:00 Uhr abzugeben. Abgabe im Hofepark (ehem. Gemeindeamt), Am Klinkenplatz 9, 01900 OT Bretinig. Wichtig: Es darf nur naturbelassenes Holz angeliefert werden – Spanplatten, Wurzeln und behandeltes Bauholz sind ausgeschlossen. Jeder Spender bekommt einen Getränkegutschein für den Abend. Die Abgabe erfolgt ausschließlich in Abstimmung mit Vereinsmitgliedern vor Ort.

Ab 17:30 Uhr heißt es Grill & Chill mit entspanntem Afterwork-Bier – perfekt zum Ankommen und Abschalten.

Das Programm:

17:30 Uhr - Maikranz setzen am Klinkenplatz

18:00 Uhr - Übergabe der neuen Fußballtore im Hofepark

18:30 Uhr - Wahl zum/r schönsten Teufel oder Hexe ob Jung oder Alt
- je ein Freigetränk für deine Verkleidung!

19:30 Uhr - Showgeschichte die Hexe Bornematzen
- Gefangen im Rittergut

20:00 Uhr - Kinderdisco - Zauberklänge & Teufelssprünge

21:00 Uhr - Tanz in den Mai mit Eastside Groovers & KulturPartyHasen

Für leckeres Essen und Getränke sorgt der Kulturprojekt Rödertal e. V. Natürlich darf auch der Klassiker nicht fehlen: Knüppelkuchen am Bambini-Feuer.

Kommt vorbei, bringt Freunde mit und feiert mit uns einen stimmungsvollen Start in den Mai!

**Immer bestens informiert, mit dem
„Rödertal-Anzeiger“**

Vereine und Verbände



SG Kleinröhrsdorf – Kegeln

Königswarthaer SV – SG Kleinröhrsdorf 1. 6:2 (3609:3503)

Zum letzten Spiel der Saison mussten wir nach Königswartha fahren. Alle freuten sich schon auf die neue Bahn. Den Start machten Robert und Olaf. Robert war an diesem Tag chancenlos gegen seinen Gegenspieler. Er hatte sicher ein hohes Ergebnis im Kopf. Überraschend konnte Olaf den ersten Punkt für uns sichern. Heiko meldete sich nach langer Pause wieder zurück. Es sah lange nach einem Punktgewinn aus, aber auf der letzten Bahn verließ ihn etwas die Konzentration und er musste sich knapp geschlagen geben. Martin baute zu viele Fehler mit ein, sonst hätte er mit einem noch besseren Ergebnis sein Spiel gewinnen können. Torsten spielte gegen den stärksten Mann von Königswartha. Der Punktverlust war eigentlich klar, aber Torsten spielte ein gutes Ergebnis. Was Olaf nicht schaffte, wollte nun Stephan. Ungefährdet steuerte Stephan den Punktgewinn entgegen. Als Spieler der Altersklasse Senioren A wusste er, was zu tun ist. Auf der ersten Bahn noch etwas verhalten, aber dann zündete er den Turbo. Er verbesserte nicht nur seine persönliche Bestleistung, sondern spielte auch in seiner Altersklasse neuen Bahnrekord, bei 241 Räumern und null Fehler. Als Kreismeister startet Stephan am 25.04., 13:00 Uhr bei den OKV-Einzelmeisterschaften in Großharthau. Fans sind gern gesehen. Dazu wünschen wir viel Erfolg und den Einzug ins Finale am Tag darauf. Insgesamt können wir wieder mit der Saison zufrieden sein. In der Tabelle stehen wir auf einem guten fünften Platz.



Wir spielten mit: Robert Kunz 558 Holz (OMP), Olaf Schurig 572 Holz (1MP), Heiko Hornuff 580 Holz (OMP), Martin Dölling 578 Holz (OMP), Torsten Haase 580 Holz (OMP) und Stephan Hürriq 635 Holz (1MP).

OKV-Sprintmeisterschaft 2026 in Kamenz

Zur diesjährigen OKV-Sprintmeisterschaft am 12.04. in Kamenz waren drei Kegler von der SG am Start. Robert Kunz hatte sich bereits einen Startplatz durch seinen dritten Platz bei der Kreiseinzelmeisterschaft Sprint vom KKV gesichert. Durch freie Plätze in der Starterliste hatten sich Torsten Haase und Daniel Schäfer angemeldet. Gespielt wurde auf je zwei Bahnen 10/10 Volle/Abräumer. In der Vorrunde erreichte Daniel einen guten 7. Platz von insgesamt 35 Startern. Robert lag auf Platz 10. Beide standen im Achtelfinale. Torsten schied mit dem 24. Platz leider aus. Nun mussten Robert und Daniel gegeneinander spielen. Robert konnte sich dank besserer Räumern durchsetzen und er stand im Viertelfinale. Aber dort schied er auch aus. Mit etwas hängenden Köpfen fuhren wir nach einem langen Turniertag nach Hause. Vielen Dank an Kamenz und deren Unterstützern für die Ausrichtung der Sprintmeisterschaft.

Bericht: DS

Vereine und Verbände



HC Rödertal e.V. – Die Rödertalbienen

Rödertalbienen verlieren gegen Verfolger TG Nürtingen

Die Rödertalbienen haben das Spitzenspiel gegen Verfolger TG Nürtingen knapp verloren. Gegen den bislang punktgleichen Verfolger hieß es 31:32 (17:15). Damit fällt der HC Rödertal in der Tabelle der 2. Bundesliga auf Rang vier zurück. Beste HCR-Werferinnen vor 522 Zuschauern waren Arwen Gorb, Eleonora Stankovic und Bo Dekker mit jeweils fünf Toren. „Es ist bitter mit einem Tor zu Hause zu verlieren. Doch wir müssen auch lernen, dass wir nicht 15 Minuten brauchen, um ins Spiel zu kommen“, sagte HCR-Cheftrainerin Maike Daniels.

Anders als zuletzt im Spitzenspiel in Leipzig mit einer 6:0-Deckung starteten die Bienen wieder mit einer 5:1 Abwehr vor Torhüterin Ann Rammer. Nach der Führung von Alicja Pekala war die Nervosität auf beiden Seiten anfangs sichtbar. Die erste Zwei-Tore-Führung schaffte die Turngemeinde mit dem 5:3, wo sie einmal mehr ihr Tempospiel andeuteten. Auch wenn sich Bo Dekker vom Siebenmeterpunkt sicher zeigte, im Spielaufbau war zu viel Hektik drin. Nürtingen nutzte das konsequent – auch mit schnell vorgetragenen Kontern – zur 7:4-Führung nach 13 Minuten. So war die erste Auszeit von Maike Daniels nach dem 5:9-Rückstand folgerichtig.

Bienen-Torhüterin Ann Rammer war dann zum richtigen Moment auf Betriebstemperatur. Im Angriff wurde das Tempo leicht verschärft, sichere Abschlüsse gelangen vor allem von den Außenpositionen. Nach 20 Minuten konnte der HCR auf 10:11 verkürzen, Natascha Foley erzielte dann über halbrechts den 11:11-Ausgleich und Eleonora Stankovic krönte die gute Phase mit dem Führungstreffer. Ann Rammer heizte dann mit einem gehaltenen Siebenmeter die Stimmung im Bienenstock an. Arwen Gorb setzte mit ihrem Treffer den 5:1-Lauf fort zum 13:11. Dann zeigte sie aus dem Rückraum mit dem 14:12 und mit einem Schlagwurf-Hammer zum 16:13, wer hier die ambitionierte Gastgeberin ist. So ging es mit einer Führung in die Kabine.

Nach dem Wechsel zeigten zunächst die Gäste die bessere Spielanlage und glichen wieder aus. Der HCR stellte auf 6:0-Deckung um und erarbeiteten sich die Bälle. Es haperte jedoch in der Offensive. Vielmehr waren es Einzelaktionen, sowie bei Rozemarijn Alderden, die sich ein Herz nahm und aus dem Rückraum zum 21:18 erhöhte. Kapitänin Lena Smolik ging dann in sich öffnende Lücke und traf zum 22:18 (41.)



Die Schlussviertelstunde (22:21) läutete Maike Daniels mit einer erneuten Auszeit ein. Leila Ott traf dann von Außen zielgenau per Innenposten zur Zwei-Tore-Führung. Doch ein vergebener Siebenmeter machte es nicht einfacher. Nach einem Ballgewinn und einer Parade von Ann Rammer musste Eleonora Stankovic die Bälle nach dem Konter nur noch ins leere Gäste-Tor werfen. Alles sprach für einen Sieg, doch Nürtingen kämpfte sich wieder ran. So ging es mit 25:25 und einer Zeitstrafe für Arwen Gorb in die Crunchtime. In dieser hatten die Gäste die beweglichere Abwehr und auch die besseren Lösungen im Angriff. Drei Minuten vor Schluss führte die TG mit zwei Treffern. Rödertal kam zwischenzeitlich nur noch auf einen Treffer heran, mehr gelang nicht.

Für den HCR spielten: Ann Rammer und Larissa Schuttrups: Rozemarijn Alderden (1), Arwen Gorb (5), Isabel Wolff, Bo Dekker (5/2), Lena Smo-

Vereine und Verbände

lik (3), Vanessa Huth (1), Anna Franková (3), Leila Ott (3), Alicja Pekala (1), Eleonora Stankovic (5), Jasmin Eckart, Pia Loona Kastner, Leonie Meersteiner, Natascha Foley (4)



SG Großröhrsdorf – Leichtathletik

Erste Leistungsüberprüfung der Leichtathletik in Riesa



Am Samstag, dem 18. April starteten 8 Leichtathleten beim Mehrkampf und 4 Leichtathletinnen in den Einzeldisziplinen in Riesa. Der Sonnenschein und die guten Bedingungen luden zu neuen Bestleistungen ein. Für die Trainer Tino Schulze und Ingolf Guhr keine leichte Betreuungssituation, da viele Sportler gleichzeitig an verschiedenen Wettkampfstätten im Einsatz waren.



Unsere Jüngsten Melia Mütze (w9) und Finn Löpelt (m9) starteten im Vierkampf. Mit neuer Bestleistung im Weitsprung und Sprint konnte sich Finn die Goldmedaille erkämpfen. Melia tat es ihm gleich und wurde mit der Silbermedaille belohnt. Beide müssen trotzdem ihre 800m Laufzeiten verbessern. In der M10 starteten Mateo Schön, Scott und Dwayne Troschke beim Fünfkampf mit dem Hürdenlauf.

Dieser war bei allen dreien nicht zufriedenstellend und Dwayne zog sich darüber hinaus noch eine Muskelverletzung zu. Mateo konnte sich im Sprint deutlich verbessern und auch noch im Weitsprung ein paar Zentimeter drauflegen. Am Ende reichte es für Platz 2 und Silber. Scott hatte eine minimale Verbesserung im Weitsprung und einen ganz ausgeglichenen 800m Lauf, was schlussendlich für Platz 3 und Bronze reichte. Für das Erreichen der Fünfkampf-Punktenorm von 1700 Punkten hat es leider nicht gereicht, aber es bleibt weiterhin das Ziel. Dwayne konnte durch seine Verletzung keine Leistung mehr bringen, hat sich trotzdem tapfer durchgekämpft und den Mehrkampf zu Ende gebracht.

Valentina Benick (w12) musste sich auf viele neue Situationen einstellen, neue Hürdenhöhe, längere Sprintstrecke, schwerer Ball und Sprung vom Brett. So konnte sie nicht ganz an ihre Bestwerte anknüpfen und hat damit die Punktenorm knapp verfehlt. Am Ende reichte es trotzdem für das Goldtreppchen.

Annabell Bohry (w13) konnte mit einer neuen top Sprintzeit von 10:52s überzeugen und fand beim Weitsprung endlich den goldenen Schlüssel für einen Satz über 4 m (4,25m). Trotzdem war die Mehrkampf-Punktenorm noch über 400 Punkte entfernt. Annabell tat das einzig Richtige und antwortete mit einem spektakulären 800m Lauf in neuerer Bestzeit von 2:33min. Der Hammer, die Norm war im Sack und Annabell stieg ebenfalls aufs Goldtreppchen.

Nico Schulze (M13) lieferte einen soliden Hürdenlauf und Ballwurf, der Weitsprung bleibt nach wie vor ausbaufähig. Mit einer neuen Bestzeit von 10:48s im Sprint und dem 800m Lauf reichte es auch hier für das Erreichen der Punktenorm und den Silberrang.

Gegen Mittag griffen die Damen der U18 und Trainer Maik Eckert mit in das Geschehen ein. Norah Reeh, Nora u. Kaja Bartels so wie Elna Schulze hatten sich als Team die 4mal 100m Staffel vorgenommen, welche auch ganz gut gelaufen wurde, aber noch mehr Potential hat. Kaja konnte krankheitsbedingt nur die Staffel mitlaufen und ihr wahres Potenzial leider nicht ausschöpfen. Nora B. lief noch die 200m und er-

Vereine und Verbände

reichte Platz 3. Elina und Norah R. liefen vorher noch den 100m Sprint und qualifizierten sich für das Finale. Dort traten sie aber zugunsten der Staffel nicht an.

Das war ein gelungener Start in die Freiluftsaison und steigert die Vorfreude auf Bezirks- und Landesmeisterschaften, denn man wächst mit seinen Aufgaben. Franziska Wecke-Guhr danken wir, für das zielführende Training mit ihren Sportlern in den letzten Wochen. Ebenfalls gilt der Dank Tino Schulze für eine optimale Vorbereitung der Sportler am Wettkampftag.

Alle drei Trainer, die Eltern und natürlich die Sportler selbst haben sich unglaublich über die erreichten Leistungen gefreut.

I.G.



SG Großröhrsdorf – Tischtennis

1. Kreisliga

SG Großnaundorf 2 – SG Großröhrsdorf 8:8
Klassenerhalt!

Einen Punkt benötigten die Rödertaler, um den Klassenerhalt sicher zu stellen. Nach den Doppeln lagen die Großröhrsdorfer mit 1:2 im Rückstand. Aber durch Siege von Rönisch, Jurkin, Wirth und Erlitz führten die Rödertaler bereits mit 5:2. Doch die Gastgeber konnten wieder ausgleichen. Andreas Jurkin, Fridulin Erlitz und Christoph Zillger sicherten mit starken Leistungen das Unentschieden. Leider vermochte das sonst sichere Doppel Rönisch/Jurkin nicht den Matchball zu vollenden. Starke Leistung von Jurkin und Erlitz.

Rönisch(1), Jurkin (2), Wirth (1), Erlitz (2,5)!, Zillger (1,5), Kaiser (0)

SG Großröhrsdorf – DJK TTV Cunnewitz 14:1
Gelungener Abschluss der Saison

Im letzten Spiel der Saison gaben die Rödertaler noch einmal alles und landeten einen Kantersieg und kletterten auf den sechsten Platz.

Rönisch (2,5), Jurkin (2,5), Wirth (1,5), Erlitz (2,5), Zillger (2,5), Kaiser (2,5)

1. Kreisklasse

SV Seeligstadt 2 – SG Großröhrsdorf 2 5:10

Die SG beendet die Saison auf einen guten dritten Platz. Alle drei Doppel wurden im fünften Satz entschieden, doch nur das Doppel Höckendorff/Moritz konnte einen Sieg verbuchen. In den darauffolgenden Einzel gewannen die Rödertaler sechs Einzel in Folge. Sven Höckendorff gewann in gewohnt sicherer Manier und die starken Eckhard Moritz und Dietmar Berndt sicherten den verdienten Sieg.

Röllig (1), Atmojo (1), Höckendorff (2,5)!, Moritz M. (1,5), Moritz E. (2), Berndt (2)

2. Kreisklasse

SG Ullersdorf 3 – SG Großröhrsdorf 3 10:4

Mit dieser Niederlage hat man den Gruppensieg verspielt, aber eine super Leistung über die ganze Saison berechtigt zum Aufstieg. Die Mannschaft ist spielerisch gewachsen und hat das Zeug für die 1. Kreisklasse.

Blaß (0), Berndt (0,5), Rose (1,5), Günther (2)

SR



SC 1911 e.V. – Fußball

Ergebnisse

Freitag, 17.04.2026

D-Junioren KL SC 1911 1. – SV Bischheim-Häslich 0:2
F-Junioren SV Grün-Weiß Hochkirch – SC 1911 0:0

Samstag, 18.04.2026

E-Junioren KL SC 1911 1. – Lomnitzer SV 0:0
E-Junioren KL TSV Pulsnitz 1920 3. – SC 1911 2. 0:0
F-Junioren SC 1911 2. – SV Sankt Marienstern 0:0
B-Junioren KL SV Oberland Spree – SpG SüdWest-Lausitz 2. 3:2
B-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz 1. – Hoyerswerdaer FC 7:3

Vereine und Verbände

Sonntag, 19.04.2026

D-Junioren	KL	SC 1911 2. – SV Liegau-Augustusbad 2.	4:6
A-Junioren	KL	SpG Malschwitz/Baruth/Kleinbautzen _ SpG SüdWest-Lausitz	4:4
C-Junioren	KL	SpG Burkau/Bischofswerda 2. – SpG SüdWest-Lausitz 2.	0:5
C-Junioren	KL	SV Liegau-Augustusbad – SpG SüdWest-Lausitz 1.	4:2
2. Männer	KK	SpG Lomnitz/Großnaundorf 2. – SC 1911 2.	1:4
1. Männer	KOL	SG Großnaundorf – SC 1911	0:2

F-Jugend mit erfolgreichem Wochenende

Am Samstag hatte unsere F2 die Mannschaft aus Sankt Marienstern zu Gast. Gespielt wurde auf zwei Spielfeldern. So waren alle Kids ohne Pause im Einsatz. Die Eltern feuerten ihre Kinder super an und konnten ganze 37 Tore bejubeln. In einem Match auf Augenhöhe konnte der jüngere Jahrgang des Sportclubs die Partie hauchdünn für sich entscheiden. Vielen Dank auch an die überaus fairen Gäste aus Panschwitz für die tolle Partie.

Bereits am Freitag war unsere F1 zu Gast in Hochkirch. Auch hier konnten unsere Kids überzeugen und behielten nach gespielten 4x10 Minuten knapp die Oberhand. Ebenfalls gebührt der Dank den Gastgebern, welche uns, obwohl der Hauptplatz neu aufbereitet wird, ein super präpariertes Spielfeld zur Verfügung stellten.

(Bericht: Alexander Winkler)



Wundertüte Gage II

So muss man die letzten Auftritte der 2. Vertretung des Sportclubs bezeichnen. Beim Ersten gewonnen, gegen den Letzten verloren. Auf jeden Fall gab es letztes immer viele Tore zu bestaunen. So auch am Sonntag beim Gastspiel in Großnaundorf/Lomnitz. Nach einer furiosen ersten Halbzeit stand ein 4:0 auf der Anzeigetafel durch Tore von Loos, Bank, Wünsche und Arlt. Unserer Truppe gelang Vieles, dem Gegner gar nichts. Brutal effektiv stellte die Elf im ersten Durchgang das Spiel auf Sieg. In der 2. Halbzeit verwaltete man das Ergebnis, fing sich kurz vor Schluss noch einen ein, ehe Petrus seine Pforten öffnete und die Partie frühzeitig beendete.

Fazit: astreine Leistung in der ersten HZ reicht zum völlig verdienten Auswärtssieg. Nun wird es auch mal wieder Zeit, daheim zu punkten. Die Gelegenheit bietet sich nächsten Samstag gegen Kleinhänchen.

(Bericht: Alexander Winkler)

Vorschau

Mittwoch, 22.04.2026

C-Junioren KL SpG SüdWest-Lausitz 2. –
SpG Großdubrau/Kleinwelka 18:00 Uhr

Freitag, 24.04.2026

F-Junioren SC 1911 – SG Crostwitz 17:30 Uhr
F-Junioren TSV Pulsnitz 1. – SC 1911 2. 17:30 Uhr
D-Junioren KL Hoyerswerdaer FC 2. – SC 1911 1. 17:30 Uhr

Vereine und Verbände

Samstag, 25.04.2026

E-Junioren	KL	SC 1911 2. – FV Ottendorf-Okrilla 05 4.	09:00 Uhr
B-Junioren	KL	SpG SüdWest-Lausitz 2. – SpG Germania Bautzen/Hochkirch	10:30 Uhr
B-Junioren	KL	SpG Bretinig-Hauswalde/Rammenau – SpG SüdWest-Lausitz 1.	12:00 Uhr
2. Männer	KK	SC 1911 2. – SPG Kleinhänchen/Burkau 2.	12:30 Uhr
1. Männer	KOL	SC 1911 – SV Post Germania Bautzen	15:00 Uhr

Sonntag, 26.04.2026

D-Junioren	KL	SG Großnaundorf 2. – SC 1911 2.	09:00 Uhr
G-Junioren		TSV 1886 Lichtenberg – SC 1911	10:00 Uhr
C-Junioren	KL	SpG SüdWest-Lausitz 1. – SV Königsbrück/Laußnitz	10:30 Uhr
A-Junioren	KL	SV Königsbrück/Laußnitz – SpG SüdWest-Lausitz	10:30 Uhr



FSV Bretinig-Hauswalde e.V.



Kreisliga - B - Junioren – Meisterrunde 3. Spieltag

FSV Bretinig-Hauswalde / SV 1910 Edelweiß Rammenau –
FV Ottendorf-Okrilla (18.04.2026)

Mit Glück und Geschick zum zweiten Sieg in der Meisterrunde

Nach einem klaren 6:0 Sieg in Cunewalde zum Auftakt in die Meisterrunde folgte eine sehr unglückliche Niederlage zuhause gegen Ralbitz. Inzwischen war aufgrund von Spielausfall und Ferien vier Wochen Zeit, sich auf die Partie gegen Ottendorf-Okrilla, die aus drei Spielen zwei Siege holten, vorzubereiten...

So ging es in ein Spiel, über das am Ende gesagt werden kann - wenn es einen "dreckigen" Sieg gibt, dann war es dieser 1:0 - Sieg für unsere B-Junioren.

Das Spiel bot insgesamt nicht viel für Fussballfeinschmecker. Ottendorf-Okrilla bestimmte in der ersten Halbzeit weitgehend das Spielgeschehen, jedoch ohne eine echt gefährliche Situation vor unserem Tor zu kreieren. Wir beschränkten uns größtenteils aufs Verteidigen. Erst nach etwa einer halben Stunde kreuzten die Ottendorfer nach einem Konter frei vor unserem Tor auf - den Schuss aus spitzem Winkel konnte unser wieder einmal überragende Torhüter Tobi Weber souverän entschärfen. Kurze Zeit später tauchte mit Niklas Hoffmann doch noch einer unserer Spieler im gegnerischen Strafraum auf und wurde prompt regelwidrig vom Ball getrennt - den fälligen Elfmeter verwandelte Felix Gräfe eiskalt zur für uns schmeichelhaften 1:0 Halbzeitführung.

Die zweite Halbzeit ist schnell erzählt - das Spielgeschehen spielte sich größtenteils zwischen den Strafräumen ab. Nur die Ottendorfer hatten nochmal zwei verheißungsvollen Gelegenheiten, um zum Torerfolg zu kommen.

Aber auch die Beste ließen sie etwa zehn Minuten vor Spielende liegen, als sich Ottendorfs Stürmer nach weitem Abschlag in unserem Strafraum stark durchsetzt, jedoch freistehend aus nächster Nähe einmal mehr nicht an unserem Torwart Tobi Weber vorbeikommt. Dieser verteilte den Ausgleich mit einem überragenden Reflex. So blieb es bis zum Ende beim 1:0 für unsere B-Junioren.

Diesen Sieg erarbeiteten sie sich in erster Linie durch große taktische Disziplin und hohe Einsatzbereitschaft.

Glückwunsch

Text: Jens Schmidt / Stefan Sagner



Vereine und Verbände

Halbfinalticket gelöst

Vor 240 zahlenden Zuschauern setzte sich die Mannschaft von Patrick Urban am vergangenen Sonntag gegen die Kreisoberligavertretung aus Pulsnitz mit 4:1 durch und löste somit das Ticket für das Halbfinale des Sparkassen-Kreis Pokals. Die Euphorie stand auch den kleinsten Mitgliedern des FSV ins Gesicht geschrieben, die die Mannschaften um 15 Uhr auf den Platz begleiteten. In den Anfangsminuten kamen sich beide Teams nicht sonderlich nah. Nach und nach löste der FSV die Handbremse und kombinierte sich ins letzte Drittel. In der 13. Spielminute sollte eine einstudierte Eckball-Variante für die Führung sorgen, nach welcher Jonathan Sobe den Ball präzise in die linken Ecke versenkte. In der Folge kam auch der TSV zu ersten Annäherungen, doch Johann Scholz im Tor der Grünhemden konnte stark parieren. In der Folge verflachte das Spiel zunehmend - mit der 1:0 Führung ging es in die Pause. Nach dem Pausentee sorgte der FSV erneut für das erste Ausrufezeichen. Robin Lohse setzte sich gegen den letzten Spieler des TSV durch und behielt auch vor dem Schlussmann der Gäste die Nerven - 2:0 (56´). Da es der Gastgeber aber verpasste mit einem weiteren Tor die Weichen auf Sieg zu stellen, kamen auch die Gäste noch einmal in die Partie. Nach einem Abstimmungsproblem beim FSV kam der Stürmer des TSV an den Ball und schob überlegt ein (71´). Doch auch an diesem Tag verlor das Team von Patrick Urban nicht den Kopf und hatte auf der anderen Seite auch ein bisschen Glück: einen langen Ball unterlief der Hüter der Gäste, sodass Jacob Gerards dankend einschieben konnte (82´). Keine fünf Minuten später war Simon Sobe dann frei durch und legte im letzten Moment quer auf seinen jüngeren Bruder Jonathan, der ins leere Tor einschob und den Sieg zementierte (87´). Nach einer Leistung des Willens steht der FSV das erste Mal überhaupt im Halbfinale des Pokalwettbewerbs. Der Gegner wird dann der SV Gnaschwitz-Doberschau aus der Kreisoberliga sein. Gespielt wird am Pfingstwochenende.

J. Sobe

Ergebnisse vom 17.04. bis 19.04.2026

F-Junioren	FSV Bretinig-Hauswalde – SV Burkau 1	0:0
D-Junioren	FSV Bretinig-Hauswalde IV – SG Großnaundorf 2.	16:1
D-Junioren	JFV ONFA – FSV Bretinig-Hauswalde	5:2
B-Junioren	SpG FSV Bretinig-Hauswalde / SV Edelweiß Rammenau – FV Ottendorf-Okrilla	1:0
Herren	SpG Bretinig-Hauswalde 2 / Rammenau 2 – SpG Arnsdorf 2 / Großharthau	2:1
E-Junioren	FSV Bretinig-Hauswalde – FV Ottendorf-Okrilla 05 2.	0:0
E-Junioren	FV Ottendorf-Okrilla 05 4. – FSV Bretinig-Hauswalde 2	0:0
D-Junioren	FSV Bretinig-Hauswalde 2. – TSV 90 Neukirch 2	11:0
D-Junioren	SpG SV 1910 Edelweiß Rammenau / FSV Bretinig-Hauswalde 3. – SV Gaußig 2.	
C-Junioren	SV Oberland Spree – SpG FSV Bretinig-Hauswalde / SV 1910 Edelweiß Rammenau	7:2
A-Junioren	SV Post Germania Bautzen – SpG SV 1910 Edelweiß Rammenau / FSV Bretinig- Hauswalde	2:0
Herren	FSV Bretinig-Hauswalde – BSG Sohland- Oppach	7:0
Herren Ü35	FSV Bretinig-Hauswalde – Freundeskreis Deutschbaselitz	7:1

Vorschau vom 24.04. bis 26.04.2026

Freitag, 24.04.2026 – 19:00

Herren Ü50 FSV Bretinig-Hauswalde – Einheit Kamenz

Samstag, 25.04.2026 – 09:00

E-Junioren FSV Bretinig - Hauswalde 2 SV Bischheim-Häslich 2

F-Junioren SG Großdrebnitz – FSV Bretinig-Hauswalde

D-Junioren SV Burkau 2.– FSV Bretinig-Hauswalde IV

Samstag, 25.04.2026 – 09:30

D-Junioren SV Post Germania Bautzen – SpG SV 1910 Rammenau /
FSV Bretinig-Hauswalde 3.

Vereine und Verbände

Samstag, 25.04.2026 – 10:30

D-Junioren FSV Bretinig-Hauswalde – Seenlandverein Laubusch

Samstag, 25.04.2026 – 12:00

B-Junioren SpG FSV Bretinig-Hauswalde / SV Edelweiß Rammenau – SC 1911 Großröhrsdorf (9er-Mannschaft)

Samstag, 25.04.2026 – 12:30

Herren FV Ottendorf-Okrilla 2 – SpG Bretinig-Hauswalde 2 / Rammenau 2

Samstag, 25.04.2026 – 15:00

Herren Arnsdorfer FV – FSV Bretinig-Hauswalde

Sonntag, 26.04.2026 – 09:00

E-Junioren SV Liegau-Augustusbad 2 – FSV Bretinig-Hauswalde
D-Junioren FSV Bretinig-Hauswalde 2. – TSV Wachau

Sonntag, 26.04.2026 – 10:30

C-Junioren SpG FSV Bretinig-Hauswalde / SV 1910 Edelweiß Rammenau – Hoyerswerdaer FC (9er-Mannschaft)

Sonntag, 26.04.2026 – 12:45

A-Junioren SpG SV 1910 Edelweiß Rammenau / FSV Bretinig-Hsw. – TSV 1859 Wehrsdorf

Kirchliche Nachrichten

Samstag, 25. April | Vorabend der Konfirmation

Kleinröhrsdorf: 18:00 Uhr Gottesdienst mit erstem Abendmahl für die Konfirmanden

Sonntag, 26. April | Jubiläe (Jubelt!)

Hauswalde: 10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Bretinig: 10:30 Uhr Gottesdienst zur Konfirmation & Kindergottesdienst

Mittwoch, 29. April

Großröhrsdorf: 19:00 Uhr Friedensgebet

Jäckel

Entdecken • Erleben • Genießen



Tagesfahrten 2026 – jetzt anfordern!

05.05. Spargelgenuss & barocke Gartenpracht – rund um Großenhain und Zabeltitz	98 €
13.05. Blühendes Zittauer Gebirge – Töpferbaude , Gebirgsexpress, Mittag, Kaffee	94 €
04.06. Komlauer Park mit dem Blütenexpressrundfahrt durch den Park	95 €
02.06. Krabatmühle – Auf den Spuren von Krabat – Magie, Mühle & Plinsen-Genuss	91 €
10.06. Entdeckungstour im Erzgebirge – Miniaturpark Kleines Erzgebirge, Oederan	97 €
04.07. Lichternacht „Schwimmendes Varieté“ im Spreewald abends	89 €
07.07. Kleines Klostergeheimnis Hejnice (CZ) vorbei am Riesenfass	96 €
15.07. Sommerklänge über den Dächern der Oberlausitz – auf dem Bieleboh Grillfest	88 €
05.08. Mit dem Schiff durch die Sächs. + Böhm. Schweiz, Hrensko, Essenleistungen	98 €
08.08. Faszinierende Wildnis im Zoo Leipzig oder Freizeit Leipzig	ab 53 €

Reisen 2026 – auf Wunsch auch mit Haustürabholung

18.-21.05. Hanseflair und Küstenzauber in Lübeck – Timmendorfer Strand, Travem.	650 €
28.-30.06. Steinhuder Meer mit Schiff – Hameln – Weser – Herrenhäuser Gärten	540 €
26.-30.07. Inselparadies Rügen mit den Störtebekerfestspielen – Hiddensee	766 €
20.-22.09. Auf Kranichtour durch das Land der 1000 Seen – Seenzauber Müritz	478 €
15.-18.10. Wien & Wachau – Donauregion mit Burgen, Weingärten u. Heurigen	625 €
07.-14.11. Kuren an der Polnischen Ostseeküste – in Swinemünde und Kolberg	ab 620 €

Jäckel Omnibusverkehr und Reisebüro GmbH | Bandweberstraße 109 | 01900 Großröhrsdorf
Tel.: +49 35952 58269 | info@jaeckel-reisen.de | www.jaekkel-reisen.de

*Große Liebe, herzliches Geben,
Sorge um uns – das war dein Leben.*



Wir nehmen Abschied von

Lieselotte Backstein

* 03.06.1937

† 17.03.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Tochter Roswitha mit Frank
Enkel René, Sandra
und Urenkelin Daria Rosa Boden

Die Urnenbeisetzung erfolgt in Berlin.

Großröhrsdorf, im März 2026

Anzeige im Rödertal-Anzeiger bei Trauerfall?

Stadtdruckerei Großröhrsdorf

Tel. 03 59 52 - 3 00 00 · druck.anzeiger@gmx.de

Ratskeller Trattoria dell Arte

Gerichte mit frischem Spargel

Rathausplatz 1, ☎ 03 59 52/41 48 85

Geöffnet: Mo-Fr 17-22 Uhr; Sa, So, Feiertag 11-14 u. 17-22 Uhr; Dienstag Ruhetag

Der Ratskeller und sein Team freuen sich auf Sie!

KfZ-Service Michael Wagner

täglich TÜV + AU
Fahrzeuginspektion
Reifenservice

Klimaservice
Unfallinstandsetzung



Radplan 6, 01900 Großröhrsdorf

Tel. 0172/35 35 278 oder 03 59 52/4 65 63



Christina Köppl

Bandweberstr. 27B · 01900 Großröhrsdorf

TELEFON 035952-427290

MOBIL 0155-65214687

» SPRECHZEIT ab 16:00 Uhr «



Soziale
Beratung
und
rechtliches
Coaching

Begleitung mit Herz und Verstand

ANGEBOTE

Beratung zur Erwerbsminderungsrente
Beratung zu Schwerbehinderung und Pflegegrad
Unterstützung bei Behördenangelegenheiten
Mediation in Konfliktsituationen
Coaching in persönlichen Umbruchphasen

www.christinakoeppi.de

Neu renovierte 2-RW mit Küche (12 qm) und Bad, 1.OG, 64 qm,
515,- € KM + NK + Kaution, Erstbezug, in Großröhrsdorf, Steinstr. 22 ab Mai zu vermieten.
Tel.: 0171/3134244

VERANSTALTUNGEN

IM RÖDER SAAL Restaurant Hotel

Die **GESCHENK IDEE**
Gutschein ab 10 € erhältlich!

 <p>Konzert 10.05.</p>	 <p>Herkules- keule 15.05.</p>	 <p>Peter Flache 22.05.</p>	 <p>Kinder- musical 06./07.06.</p>	 <p>Claudia Jung 05.09.</p>
---	---	--	--	--

Informationen und Tickets unter www.roedersaal.de oder:

☎ 035952 533 533 ✉ kasse@roedersaal.de

E-Rezept per App!



- ✓ Unsere Apotheken in der Hosentasche
- ✓ Rezepte und Arzneimittel vorbestellen
- ✓ Einnahmepläne und Erinnerungsfunktion
- ✓ Verfügbarkeits-Check
- ✓ Abholung und Botendienst



E-Rezepte einfach mit unserer App
Meine Apotheke und Ihrer Gesundheits-
karte einlösen.
Jetzt QR-Code scannen
und Meine Apotheke herunterladen!

ELEFANTEN APOTHEKE

Großröhrsdorf

apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großröhrsdorf
Apotheker Thomas Lappe
Elefanten Apotheke Großröhrsdorf
Mühlstraße 1
01900 Großröhrsdorf
Tel.: 0800-276 32 68 (kostenlos)
Fax: 03 59 52-589 16

E-Mail: eagr@apofant.de
Internet: www.apofant.de
Onlineshop: shop.apofant.de
[meine-apotheke-grd.apofant.de](https://www.meine-apotheke-grd.apofant.de)
[elefanten.apotheke.grossroehrsdorf](https://www.facebook.com/elefanten.apotheke.grossroehrsdorf)

Öffnungszeiten:
Mo-Fr: 08:00 - 19:00 Uhr
Sa: 08:00 - 13:00 Uhr

gültig vom 23.04. bis 29.04.2026



15%
Rabatt*

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zuzahlungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauermiedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen.
Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrücke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar. Nur beim Einkauf vor Ort einlösbar.

Gutscheine verpasst? Kein Problem! Gutscheine, Aktionen und Angebote auch online unter:
www.apofant.de/aktuell

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?
Tel.: 30000 oder druck.anzeiger@gmx.de



„Ihr Makler für den professionellen Immobilienverkauf.“



Bernardo Nicolai Immobilien GmbH

UNABHÄNGIG - PERSÖNLICH - VOR ORT

IMMOBILIENMAKLER
Termine nach Vereinbarung
www.nicolai-immobilien.de
post@nicolai-immobilien.de
Tel.: 035952 288099
Funk: 0170 556 1917



Karosseriebaumeister
Gerd Hörnig
www.blechdokter.de

- Reparaturen von allen Typen
- eigene Lackiererei
- sofortiges Preisangebot!

**Blech- und Lackschäden -
wir richten´s wieder !**

Bandweberstraße 117 - 01900 Großröhrsdorf - Tel.: 31138 - Fax: 31640